

## Fachwissen für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen

Aktuelle und praxisbewährte Informationen zu wichtigen Themen des schulischen Alltags.

### Handbuch der Schulberatung

#### 2.17 RIAS

Ursula Killi, Inga Bachmann



#### Produktthinweis

Dieser Beitrag ist Teil des Fortsetzungswerkes "Handbuch der Schulberatung" der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



## 2.17 RIAS (Ursula Killi, Inga Bachmann)

Die deutschsprachige Adaptation der Reynolds Intellectual Assessment Scales (RIAS) und des Reynolds Intellectual Screening Test (RIST) von Cecil R. Reynolds & Randy W. Kamphaus

### 1. Steckbrief

#### *Testautor\*innen*

Priska Hagmann-von Arx & Alexander Grob

#### *Einsatzbereich*

Einzeltestverfahren zur Intelligenzeinschätzung für Probanden im Altersbereich von 3 bis 99 Jahren

#### *Erfasste Merkmale*

**RIAS:** Verbaler Intelligenz Index (VIX) und Nonverbaler Intelligenz Index (NIX) mit jeweils zwei Untertests; Die T-Werte der vier Untertests bilden aufsummiert den Gesamtintelligenz Index (GIX), der eine Einschätzung der globalen Intelligenz darstellt. Ein Gesamtgedächtnis Index (GGX) wird über zwei weitere Subtests gebildet.

Die Screening-Version der RIAS, der RIST, besteht nur aus den beiden Untertests „Raten Sie“ (RS) und „Unpassendes Ausschließen“ (UA). Es kann ein Gesamtwert ermittelt werden, der laut Autor\*innen als Indikator für die Frage dient: „Soll ich die Person zu einer umfangreichen Intelligenzeinschätzung überweisen?“

#### *Konzept*

In ihrer Struktur greifen die RIAS auf das Cattell-Horn-Intelligenzmodell zurück: VIX und NIX wurden in enger Anlehnung an die beiden Hauptkomponenten kristalline und fluide Intelligenz entwickelt.

#### *Durchführungsdauer*

Die Durchführungsdauer der vier Intelligenzuntertests beträgt bei geübten Testleiter\*innen laut Handbuch 20 bis 25 Minuten. Die Durchführung der beiden zusätzlichen Gedächtnisuntertests dauert weitere 15 bis 20 Minuten.

Die Screening-Version RIST kann in 10–15 Min. durchgeführt werden.

#### *Normierung*

Die deutschsprachigen RIAS wurden an einer Stichprobe von 2145 Proband\*innen normiert.

#### *Testmaterial*

Manual, Protokollbogen, drei Stimulusbücher und Sichtschutz

#### *Kosten*

682,00 Euro

## 2. Testaufbau und Erfassungsdimensionen

Die RIAS dienen der Intelligenzeinschätzung von Proband\*innen im Altersbereich von 3 bis 99 Jahren mit einer normierten Messung des (Kurzzeit-)Gedächtnisses. Sie umfassen einen Verbalen Intelligenz Index (VIX) und einen Nonverbalen Intelligenz Index (NIX), die sich jeweils aus zwei Untertests zusammensetzen. Die T-Werte der vier Untertests bilden aufsummiert den Gesamtintelligenz Index (GIX), der laut Testautor\*innen eine Einschätzung der globalen Intelligenz darstellt. Ein Gesamtgedächtnis Index (GGX) wird über zwei zusätzliche Gedächtnisuntertests gebildet. Die Abbildungen 1a und 1b liefern eine Übersicht über die Indizes und Untertests der RIAS.

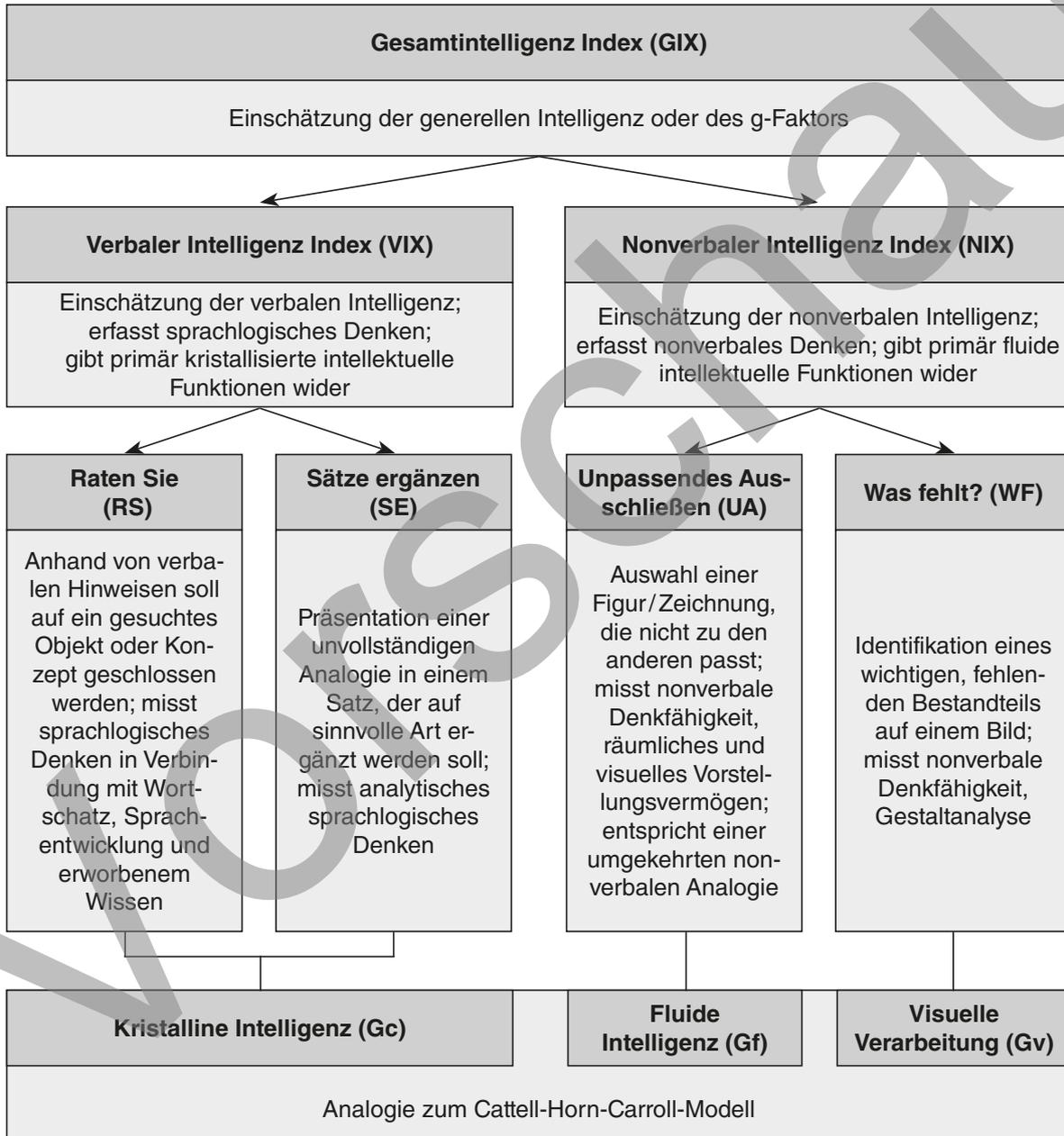
Die Screeningversion RIST besteht lediglich aus den beiden Subtests „Raten Sie“ (RS) und „Unpassendes Ausschließen“ (UA). Durch Aufsummieren der T-Werte der beiden Subtests kann der RIST-Index ermittelt werden, der als erste Einschätzung der Gesamtintelligenz in einem mehrstufigen Screeningprozess interpretiert werden kann. In Abbildung 1c ist die Struktur des RIST dargestellt.

Die Testautor\*innen der amerikanischen Originalversion der RIAS und des RIST berufen sich bei der Testentwicklung auf das *Cattell-Horn-Modell* (Horn & Cattell, 1966) der Intelligenz. In diesem Modell ist der Generalfaktor *g* der dominierende Faktor in der Hierarchie multipler Fähigkeiten, wobei die kristalline und fluide Intelligenz die darauffolgenden dominanten Konstrukte bilden. Eine Besonderheit der RIAS besteht darin, dass die Konstrukte kristalline und fluide Intelligenz in engen Zusammenhang mit der verbalen und nonverbalen Intelligenz gesetzt werden, wobei die Autoren betonen, dass diese „zweifellos nicht identisch sind“ (Hagmann-von Arx & Grob, 2014, S. 23). Die Entwicklung der Untertests verfolgt das pragmatische Ziel, an der theoretischen Abstützung durch das etablierte Cattell-Horn-Modell der kristallinen und fluiden Intelligenz teilzuhaben und gleichzeitig einen Vorteil aus der praktischen Unterteilung von Intelligenz in verbale und nonverbale Komponenten zu ziehen. Wie auch bei anderen Intelligenztests spielen weitere grundlegende, aber untergeordnete kognitive Prozesse, wie auditive und visuelle Wahrnehmung, logisches Folgern, Sprachverarbeitung, räumliche Fähigkeiten, visuelles Vorstellungsvermögen, Aufmerksamkeit und Motivation für die Leistung in den RIAS eine Rolle.

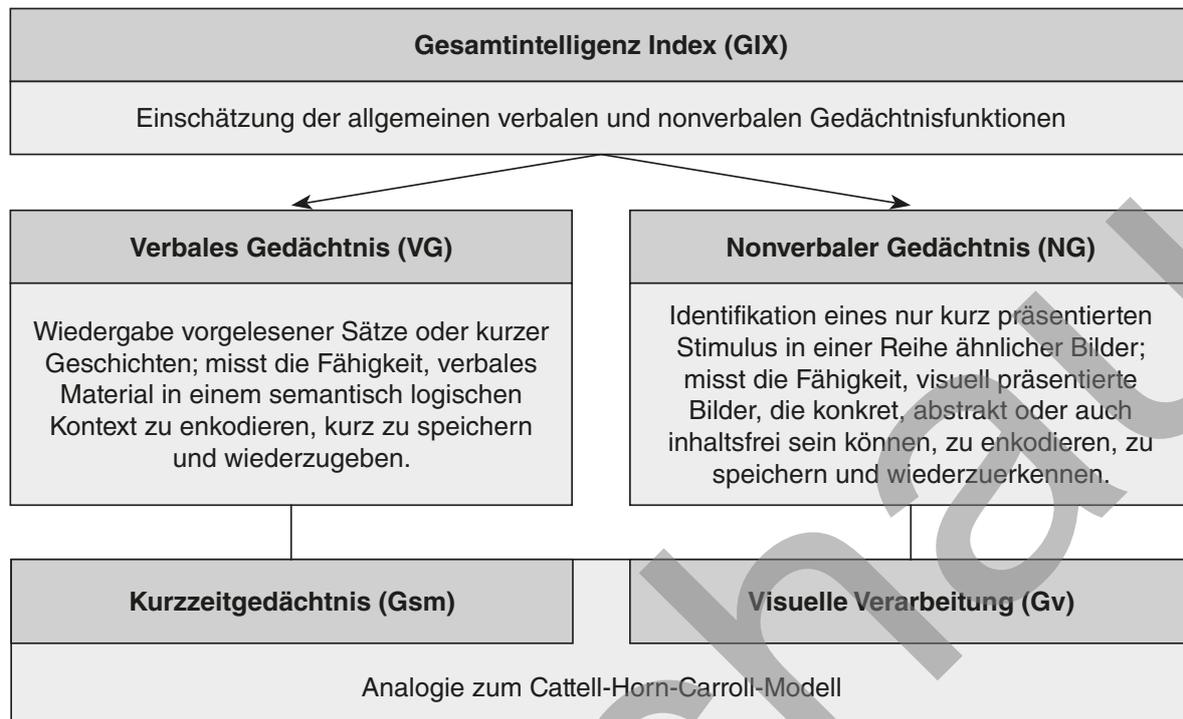
Der Gesamtgedächtnis Index (GGX) repräsentiert eine grundlegende Gesamtmessung von Kurzzeitgedächtnisfähigkeiten. Dabei misst der Untertest Verbales Gedächtnis (VG) das Erinnern in der verbalen Domäne und der Untertest Nonverbales Gedächtnis (NG) das Erinnern bildlich repräsentierter Konzepte, wobei Fähigkeiten zur Visualisierung eine bedeutende Rolle spielen.

Mickley & Renner setzen die RIAS-Indizes und Subtests in Beziehung zu einer Weiterentwicklung der Cattell-Horn-Theorie, dem Cattell-Horn-Carroll-Modell (CHC-Modell, Schneider & McGrew, 2012, deutschsprachige Darstellung in Mickley & Renner, 2010). Danach können die beiden Subtests des Verbalen Intelligenz Index (VIX) der kristallinen Intelligenz und die des Nonverbalen Intelligenz Index (NIX) der fluiden Intelligenz („Unpassendes Ausschließen“) und der visuellen Verarbeitung („Was fehlt?“) zugeordnet werden. Außerdem kann mit

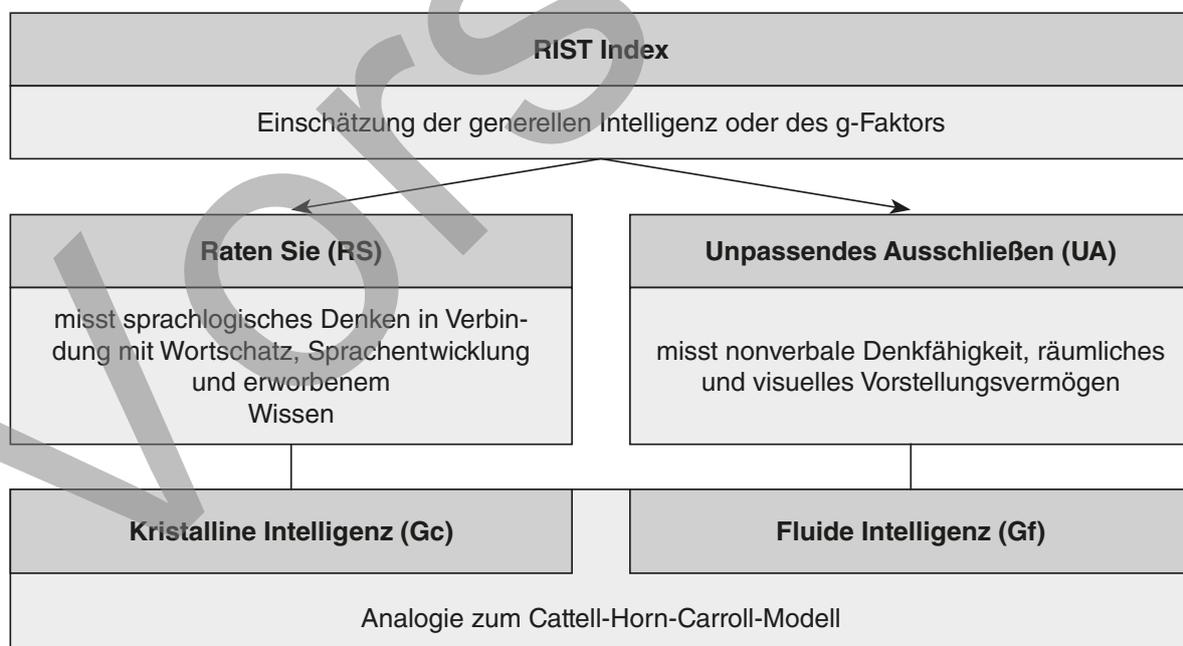
dem Subtest „Verbales Gedächtnis“ der CHC-Faktor Kurzzeitgedächtnis erfasst werden. Aufgabenstellungen wie im Subtest „Nonverbales Gedächtnis“ werden CHC-theoretisch meist der visuellen Verarbeitung zugeordnet. Weitere Intelligenzkomponenten, darunter die ebenfalls schulrelevanten Faktoren auditive Verarbeitung, Verarbeitungsgeschwindigkeit und Langzeit-speicherung und -abruf, werden in den RIAS als Erfassungsdimension nicht berücksichtigt und müssen ggf. durch andere Verfahren ergänzend abgeklärt werden (vgl. Renner, 2016).



**Abbildung 1a:** Struktur und Untertests der RIAS-Indizes GIX, VIX und NIX mit Bezug zum Cattell-Horn-Carroll-Modell der Intelligenz nach Schneider & McGrew, 2012 in der deutschen Darstellung von Mickley & Renner, 2010



**Abbildung 1b:** Struktur und Untertests der RIAS-Indizes GGX, VG und NIX mit Bezug zum Cattell-Horn-Carroll-Modell der Intelligenz nach Schneider & McGrew, 2012 in der deutschen Darstellung von Mickley & Renner, 2010



**Abbildung 1c:** Struktur und Untertests des RIST-Index mit Bezug zum Cattell-Horn-Carroll-Modell der Intelligenz nach Schneider & McGrew, 2012 in der deutschen Darstellung von Mickley & Renner, 2010